



Georges Wenger
mit den Seidenschals, welche vor über 10 Jahren
aus den Formen des Java Olive Tree Projekts entstanden sind.
Bei Interesse können diese Schals direkt bei
Georges Wenger bestellt werden: georgeswenger.ch

#01: Wie alles begann

Der inspirierende Seidenschal

In den letzten Herbstferien buchten wir spontan ein paar Tage Schaffhausen. Seit «Corona» haben wir begonnen, Schweizer Städte zu besuchen – und sind immer wieder überrascht wie viel es da jeweils zu entdecken gibt. Also war Schaffhausen an der Reihe, eine Stadt, die ich eigentlich überhaupt nicht kannte. Wir planten verschiedene Ausflüge und liessen uns vor allem kulinarisch in tollen Restaurants verwöhnen.

Am Mittwoch besuchten wir Georges Wenger. Er ist ein bekannter Schweizer Künstler, welcher sein Atelier im ehemaligen Kino des charmanten Städtchens Diessenhofen – etwa 10 Minuten von Schaffhausen entfernt – eingerichtet hat. Georges Wenger lernte ich in einem seiner Kurse «Drucken ohne Presse» kennen. Er war gerade von einem Stipendiumsaufenthalt in Indien zurück und wollte mit den Formen seines Java Olive Tree Projekts einen Seidenschal kreieren. Ich unterstützte ihn, mit Adobe Illustrator, die organischen Formen in die richtige Position zu bringen. Es faszinierte mich, dass das fertige Design auf Seidenstoff gedruckt wird.

Ich kannte bereits verschiedene Druckverfahren für Baustellenblachen, Fahnen oder auch den Messebau. Dass es möglich war, verschiedenste Stoff für tragbare Textilien in kleinen Metragen bedrucken zu lassen, war mir neu.

Der Gedanke, einen Schal mit meinem Design produzieren zu können, liess mich nicht mehr los. Und so begann ich Seidenschals für mich und Freunde zu kreieren. Jeder Schal wurde lediglich ein einziges Mal produziert. Das Ganze hat mich so gepackt, dass ich das Label unikat4you gründete und bei Susanne Hirt im Lehrgang Mode & Design das Schneiderhandwerk lernte. Für meine Abschlussarbeit kreierte ich eine kleine Kollektion von Modellen mit meinem selber designeten Stoff.

Bis heute ist die Faszination, den eigenen Stoff zu designen, geblieben. In meinem Atelier in Weggis führe ich Stoffdesign-Workshops durch und zeige dort meine Schals und weitere einmalige Stücke. Bei Interesse vereinbare ich gerne einen Besuchstermin: unikat4you.ch

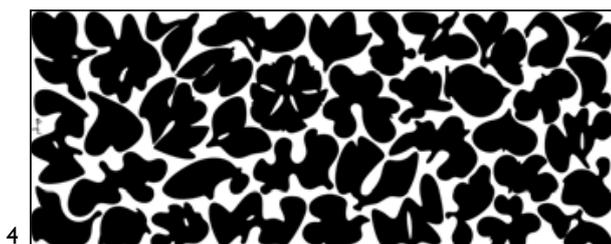


Im Atelier von unikat4you finden die Stoffdesign-Workshops statt. Es sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig. Wichtig ist, dass die Teilnehmerinnen oder Teilnehmer vor allem eine Designidee mitbringen. Alles andere wird gemeinsam Schritt für Schritt am Computer erarbeitet.

Information zum Projekt:

THE JAVA OLIVE TREE

Georges Wenger



Die Idee entstand im indischen Varanasi, wo ich 2010 für 6 Monate als Artist in Residence gearbeitet habe. Eines Tages wurde ich an einem Vormittag in meinem Garten um Haaresbreite von einem herunterfallenden morschen Ast dieses Java Olive Tree beinahe erschlagen.

Was nur wollte mir dieser Baum mit diesem schicksalhaften Zwischenfall sagen? In den folgenden 2 Wochen habe ich mich ausschliesslich mit diesem Baum und mit seinen Fruchtschalenkörpern befasst. Ich begann die Fruchtschalen mit ihren bizarren Formen zu sammeln und hängte sie an einer Schnur in meinem Atelier auf. Eines Tages, als ich mit dem Beamer hantierte, als ich eine Lektion für die Designstudenten an der Benares Hindu University vorbereitete, traf der Lichtstrahl des Beamers ganz unerwartet die aufgehängten und sich leicht drehenden Fruchtschalen und projizierte fortwährend neue amorphe Formen an die weisse Atelierwand (wie auf dem links abgebildeten schwarzeissen Foulard). Der Anblick dieser organischen Formen faszinierte mich in hohem Masse. Schliesslich entstanden 111 verschiedene Formen, die ich auch noch als Stempel in Hartholz schneiden ließ.

Bis zum heutigen Tag blieb meine Faszination für dieses mir geschenkte Formenvokabular erhalten; weitere zwei- und dreidimensionale Arbeiten zu diesem Thema werden entstehen.

Nach den variantenreichen Holzschnitten und den kleinfomati- gen Aluminiumskulpturen hat das Formenvokabular des Java Olive Trees den Weg auch auf die Seide gefunden. Die ansprechenden Foulards sind in der Schweiz bei der Seidendruckerei Mitlödi, Glarus, hergestellt. Material: Seiden Crepe de Chine. Format: 170cm x 68cm mit rolliertem Saum.

Georges Wenger
www.georgeswenger.ch